

Bewirtschaftungsgebiete, Schutzgebiete, geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten (AM) - technische Umsetzung

IN BEARBEITUNG // THEMA WIRD AKTUELL IN DER LANA AD-HOC-AG INSPIRE UMSETZUNG DISKUTIERT

BEARBEITUNGSHINWEIS // THEMA WIRD DURCH DIE LANA AD-HOC-AG INSPIRE UMSETZUNG NICHT VOLLUMFÄNGLICH ODER ABSCHLIESSEND BEARBEITET

Thema "Area management/restriction/regulation zones and reporting units" bei INSPIRE

Allgemeine Hinweise zur Zuordnung Ihrer Daten zu INSPIRE Themen finden Sie unter [Find your scope \(INSPIRE\)](#) oder schauen Sie in die Liste der betroffenen Datensätze.

Dies ist einstweilen für das vorliegende Thema besonders wichtig, weil zurzeit nur Regelungen zur Umsetzung von betroffenen Datensätzen aus dem Themenbereich Biodiversität getroffen werden.

Zumindest für den Bereich Biodiversität bringt die etwas verunglückte Übersetzung des Themas ins Deutsche einige Unklarheiten mit sich. Der AM-Steckbrief hat das sehr treffend herausgearbeitet:

"Die DS AM konkretisiert den begrifflichen Umfang des Themas „Bewirtschaftungsgebiete ..., Berichterstattungseinheiten" ausgehend von der Heterogenität der denkbaren Themen, die unter dieses INSPIRE-Thema fallen können. Bei weitgehender Betrachtung sind verschiedene sozioökonomische Aktivitäten, auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Vorgehensweisen oder die Umweltaspekte selbst unter diesem INSPIRE-Thema vorstellbar. Daher wurden bei der Entwicklung der DS AM zwei Ansätze zugrunde gelegt, die betrachtet werden:

- Der Bedarf nach raumbezogenen Daten über Flächen, die von spezifischen Maßnahmen zum Management/Bewirtschaftung oder Regulierungen bis hin zu Ein- oder Beschränkungen (hier ist eine präzise Abgrenzung zwischen Einschränkungen und Beschränkungen vielfach nicht möglich) betroffen sind.
- Die Verfügbarmachung festgelegter Berichterstattungseinheiten. Das entsprechende Berichtswesen kann dabei durch festgelegte regelmäßige Intervalle (z.B. jährlich, alle 3 Jahre, ...) oder aber durch Verfügbarmachung möglichst aktueller Informationen (z.B. Beobachtungsdaten) aufgebaut sein.

Beide Ansätze werden in der DS AM grundsätzlich getrennt behandelt; bei alledem zeichnen sich beide Ansätze jedoch durch gemeinsame Grundlagen aus."

Bereiche, in denen Management, Bewirtschaftung, Regulierung oder Einschränkungen gelten, sind im Themenfeld Biodiversität gut bekannt. **Bewirtschaftungsgebiete** firmieren in DE unter verschiedenen Begriffen, z.B. Bewirtschaftungspläne, Pflege- und Entwicklungsplan, Biotopmanagementplan, FFH-Managementplan, Maßnahmenkonzept, u.s.w. Diese meinen in der Regel die Gesamtheit aller Maßnahmen, die für ein größeres Gebiet vorgesehen sind. Im Regelfall enthalten diese "Pläne" bzw. Bewirtschaftungsgebiete wiederum Flächen/Objekte, für die im Einzelnen konkrete Maßnahmen geregelt sind; diese Flächen/Objekte wollen wir für den Bereich Biodiversität "**Geregelte Gebiete**" nennen. Bewirtschaftungsgebiete und Geregelte Gebiete haben das gleiche Datenmodell.

Da im Thema "**Schutzgebiete**" (INSPIRE-PS) bereits Schutzgebiete für Naturschutz abgedeckt sind, wird hier im Thema AM für die Biodiversität für den Anfang kein Bedarf gesehen etwas umzusetzen.

Bleibt noch der Begriff "**Berichterstattungseinheiten**". Hier wollen wir im Sinne des AM-Steckbriefs für den Bereich Biodiversität zunächst nur Umsetzungsregeln für europäische Berichtspflichten festlegen (FFH-Bericht, Vogelschutzbericht, Bericht über Neobiota). Da die Berichterstattungseinheit hier fast ausschließlich das Staatsgebiet von Deutschland ist, betrifft die Umsetzung praktisch ausschließlich Bundesbehörden. Den Bundesländern bleibt es aber unbenommen Länderberichte zu den genannten Inhalten mit den Landesgrenzen als Berichterstattungseinheiten nach den gleichen Regeln bereitzustellen.

Weiterführende Informationen

- [AM - betroffene Datensätze](#)
- [AM - Steckbrief](#)
- [Fachübergreifende Informationen](#)
- [Allgemeine Informationen zur INSPIRE-Umsetzung](#)
- [Find your scope \(INSPIRE\)](#)
- [INSPIRE Community Forum "TC-AM"](#)
- [INSPIRE Helpdesk](#)
- [Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung \(LANA\)](#)

Betroffene Datensätze

Die Informationen zur Betroffenheit aus dem Themenbereich Biodiversität werden direkt unter [Bewirtschaftungsgebiete](#), [Schutzgebiete](#), [geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten \(AM\) - betroffene Datensätze](#) ergänzt, sobald die Abstimmung zwischen Bund und Ländern in der LANA erfolgt ist.

- siehe auch [Find your scope](#), [Bewirtschaftungsgebiete](#), [Schutzgebiete](#), [geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten \(AM\) - Steckbrief](#)

Themenspezifische Metadaten

Allgemeine Informationen finden Sie im Bereich des [AK Metadaten](#). Bitte beachten Sie auch die [Konventionen zu Metadaten](#) sowie die [Checkliste für Metadaten der GDI-DE](#).

Die hier beispielhaft vorgeschlagenen Metadaten für die drei Gebietstypen sind Empfehlungen der LANA Ad-hoc-AG INSPIRE-Umsetzung. Insbesondere die Schlüsselwörter können/müssen fallbezogen ergänzt oder gekürzt werden.

Element	Beispiel für Bewirtschaftungsgebiete
Titel	<i>Bewirtschaftungsgebiete gemäß FFH-Richtlinie in Nordrhein-Westfalen</i>
Kurzbeschreibung	<p>Der/die Datensatz/Datenserie/Dienst Maßnahmenkonzepte (Biotopmanagementpläne) für FFH-Gebiete in Nordrhein-Westfalen enthält Regionale Geodaten zu Bewirtschaftungsgebieten im Sinne des INSPIRE Annex III Themas "Bewirtschaftungsgebiete, Schutzgebiete, geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten (AM)". Die Daten zeigen die Abgrenzungen von so genannten Maßnahmenkonzepten, die fachlich Biotopmanagementplänen entsprechen und eine Vielzahl vorgeschlagener Maßnahmen(flächen) ("Geregelte Gebiete") beinhalten, die wiederum als eigener Datensatz veröffentlicht werden.</p> <p>Die Objektmetadaten der Maßnahmenkonzepte enthalten alle Angaben, die für die Kern-Datenbestände für Bewirtschaftungsgebiete (AM) bzw. deren Attribut-Auszeichnung für den Themenbereich Biodiversität vorgesehen sind. Die Daten zeigen die Abgrenzungen der Bewirtschaftungsgebiete (Maßnahmenkonzepte) für Nordrhein-Westfalen.</p> <p><u>Besonderheiten:</u> Es handelt sich ausschließlich um Flächengeometrien. Die Daten sind frei zugänglich. Die Daten werden als Grundlage für die FFH-Berichtspflicht nach Artikel 17 FFH-RL erhoben und für diese Zwecke digitalisiert. Die Daten sind in Nordrhein-Westfalen aufgrund des § 5 des Landesnaturschutzgesetzes im Internet bekanntzumachen.</p>
Schlüsselwörter	
Schlüsselwort/-wörter aus GEMET-Thesaurus	
<p><i>Thesaurus name:</i> GEMET - INSPIRE themes, version 1.0</p> <p><i>date:</i> 2008-06-01 (publication date)</p>	Bewirtschaftungsgebiete/Schutzgebiete/geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten

Inhalt dieser Seite

- Thema "Area management/restriction /regulation zones and reporting units" bei INSPIRE
- Betroffene Datensätze
- Themenspezifische Metadaten
- Bundeseinheitliche Bezeichnung des Datensatzes
- Objektarten mit Attributen
 - Zuständigkeit für die Bereitstellung der Kern-Datenbestände für Bewirtschaftungsgebiete (AM) und Attribut-Auszeichnung für den Themenbereich Biodiversität
 - Zuständigkeit für die Bereitstellung der Kern-Datenbestände für geregelte Gebiete (AM) und Attribut-Auszeichnung für den Themenbereich Biodiversität
 - Zuständigkeit für die Bereitstellung der Kern-Datenbestände für Berichterstattungseinheiten aus dem Themenbereich Biodiversität (AM) und Attribut-Auszeichnung für den Themenbereich Biodiversität
 - Es bleibt den Bundesländern (BL) unbenommen ihrerseits landeseigene FFH- oder VSG- oder Neobiota-Berichte als "regional" im INSPIRE zu veröffentlichen.
- Registry - Codelisten
- Datenmodell (UML)
- Schema (xsd)
- Semantik / Mapping Table:
- Themenspezifische Informationen zu Darstellungsdiensten
- Themenspezifische Informationen zu Downloaddiensten
- Umsetzungsbeispiele / Best Practice:
- Gemeldete INSPIRE Daten
- Kontakte

<p><i>Thesaurus name:</i> GEMET - Concepts, version 4.1.4</p> <p><i>date:</i> 2020-02-13 (publication date)</p>	<p>Biotopschutz, Biotopvernetzung, Flächennutzungsplan, Landespflege, Landschaftspflege, Ökologische Vorrangfläche, Landschaft, Landschaftsökologie, Landschaftsplanung, Naturschutz, Naturschutzgebiet, Renaturierung</p>
<p>Schlüsselwort/-wörter aus anderen Thesauri</p>	
<p><i>Thesaurus name:</i> Spatial scope</p> <p><i>date:</i> 2019-05-22 (publication date)</p>	<p>Regional</p>
<p><i>Thesaurus name:</i> INSPIRE priority data set</p> <p><i>date:</i> 2018-04-04 (publication date)</p>	
<p>freie/s Schlüsselwort/-wörter</p>	
<p>INSPIRE betroffene Ressourcen</p>	<p>inspireidentifiziert</p>
<p>Open Data klassifizierte Ressourcen</p>	<p>opendata</p>
<p>Allgemeine Schlüsselwörter</p>	<p>Biotopmanagementplan, Pflege- und Entwicklungsplan, Maßnahmenkonzept</p>

Kontaktdaten und personenbezogene Daten	beispielhaft: Fachbereich23@lanuv.nrw.de , Sachbearbeitung
Element	Beispiel für Geregelte Gebiete
Titel	<i>Geregelte Gebiete in FFH-Gebieten in Nordrhein-Westfalen</i>
Kurzbeschreibung	<p>Der/die Datensatz/Datenserie/Dienst Geregelte Gebiete in FFH-Gebieten in Nordrhein-Westfalen enthält Regionale Geodaten zu Geregelten Gebieten im Sinne des INSPIRE Annex III Themas "Bewirtschaftungsgebiete, Schutzgebiete, geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten (AM)". Die Daten zeigen die Abgrenzungen von so genannten Maßnahmen (für einzelne Biotopflächen), die fachlich dem Biotopmanagement entsprechen, deren umfassendes Plangebiet in der Regel als eigener Datensatz (Bewirtschaftungsgebiete, Maßnahmenkonzepte) veröffentlicht werden.</p> <p>Die Objektmetadaten der vorgeschlagenen Maßnahmen (Geregelte Gebiete) enthalten alle Angaben, die für die Kern-Datenbestände für <u>Geregelte Gebiete</u> (AM) bzw. deren Attribut-Auszeichnung für den Themenbereich Biodiversität vorgesehen sind. Die Daten zeigen die Abgrenzungen der Geregelten Gebiete (Maßnahmenvorschläge) für Nordrhein-Westfalen.</p> <p><u>Besonderheiten:</u> Es handelt sich vielfach um Flächengeometrien, jedoch auch linien- und punktförmige Objekte. Die Daten sind frei zugänglich. Die Daten werden als Grundlage für die FFH-Berichtspflicht nach Artikel 17 FFH-RL erhoben und für diese Zwecke digitalisiert. Die Daten sind in Nordrhein-Westfalen aufgrund des § 5 des Landesnaturschutzgesetzes im Internet bekanntzumachen.</p>
Schlüsselwörter	
Schlüsselwort/-wörter aus GEMET-Thesaurus	
<i>Thesaurus name:</i> GEMET - INSPIRE themes, version 1.0 <i>date:</i> 2008-06-01 (publication date)	Bewirtschaftungsgebiete/Schutzgebiete/geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten
<i>Thesaurus name:</i> GEMET - Concepts, version 4.1.4 <i>date:</i> 2020-02-13 (publication date)	Biotopschutz, Biotopvernetzung, Landschaftspflege, Ökologische Vorrangfläche, Naturschutz, Naturschutzgebiet, Renaturierung
Schlüsselwort/-wörter aus anderen Thesauri	

<p><i>Thesaurus name:</i> Spatial scope</p> <p><i>date:</i> 2019-05-22 (publication date)</p>	Regional
<p><i>Thesaurus name:</i> INSPIRE priority data set</p> <p><i>date:</i> 2018-04-04 (publication date)</p>	
freie/s Schlüsselwort/-wörter	
INSPIRE betroffene Ressourcen	inspireidentifiziert
Open Data klassifizierte Ressourcen	opendata
Allgemeine Schlüsselwörter	Biotoppflege, Entwicklung, Entwicklungsmaßnahme, Erhalt, Erhaltung, Erhaltungsmaßnahme, Naturschutzmaßnahme, Pflege, Pflegemaßnahme, Wiederherstellung, Wiederherstellungsmaßnahme,
Kontaktangaben und personenbezogene Daten	beispielhaft: Fachbereich23@lanuv.nrw.de , Sachbearbeitung

Element	Beispiel für Berichterstattungseinheiten
Titel	<i>FFH-Gebiete in Deutschland</i>

Kurzbeschreibung	<p>Der/die Datensatz/Datenserie/Dienst FFH-Gebiete in Deutschland enthält Nationale Geodaten zu Berichterstattungseinheiten im Sinne des INSPIRE Annex III Themas "Bewirtschaftungsgebiete, Schutzgebiete, geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten (AM)". Die Daten zeigen die Abgrenzungen der FFH-Gebiete, die zum einen Berichterstattungseinheiten gemäß Artikel 17 FFH-Richtlinie sind, zum anderen als eigener Datensatz unter dem INSPIRE Thema Schutzgebiete veröffentlicht werden. Die Objektmetadaten der FFH-Gebiete als Berichterstattungseinheiten enthalten alle Angaben, die für die Kern-Datenbestände für <u>Berichterstattungseinheiten</u> (AM) bzw. deren Attribut-Auszeichnung für den Themenbereich Biodiversität vorgesehen sind. Darin gibt es u.a. eine URL, die auf die so genannten Standarddatenbögen verweist, die das offizielle Berichtsformular für FFH-Gebiete darstellen. Die Daten zeigen die Abgrenzungen der FFH-Gebiete als Berichterstattungseinheiten für Deutschland.</p> <p><u>Besonderheiten:</u> Es handelt sich ausschließlich um Flächengeometrien. Die FFH-Gebietsgeometrien können (geringfügig) von den Geometrien, die regional von den Bundesländern veröffentlicht werden abweichen, weil dort aktuellere Stände vorliegen können oder eine Grenzangleichung an den Bundesländergrenzen für den nationalen Datensatz erforderlich waren. Die Daten sind frei zugänglich. Die Daten werden als Grundlage für die FFH-Berichtspflicht nach Artikel 17 FFH-RL erhoben und für diese Zwecke digitalisiert. Die Daten sind aufgrund des § [Nr.] des Bundesnaturschutzgesetzes im Internet bekanntzumachen.</p>
Schlüsselwörter	
Schlüsselwort/-wörter aus GEMET-Thesaurus	
<i>Thesaurus name:</i> GEMET - INSPIRE themes, version 1.0 <i>date:</i> 2008-06-01 (publication date)	Bewirtschaftungsgebiete/Schutzgebiete/geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten
<i>Thesaurus name:</i> GEMET - Concepts, version 4.1.4 <i>date:</i> 2020-02-13 (publication date)	Biotopschutz, Biotopvernetzung, Habitatrichtlinie, Ökologische Vorrangfläche, Naturschutz, Naturschutzgebiet, Naturschutzprogramm, Schutz der natürlichen Pflanzen- und Tierwelt
Schlüsselwort/-wörter aus anderen Thesauri	

<i>Thesaurus name:</i> Spatial scope	National
<i>date:</i> 2019-05-22 (publication date)	
<i>Thesaurus name:</i> INSPIRE priority data set	Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Richtlinie)
<i>date:</i> 2018-04-04 (publication date)	
freie/s Schlüsselwort/-wörter	
INSPIRE betroffene Ressourcen	inspireidentifiziert
Open Data klassifizierte Ressourcen	opendata
Allgemeine Schlüsselwörter	Natura 2000,
Kontaktangaben und personenbezogene Daten	beispielhaft: email@adresse.bfn.de , Sachbearbeitung

Bundeseinheitliche Bezeichnung des Datensatzes

Der Bund und die Länder stellen ihre Informationen jeweils als einen INSPIRE-konformen Datensatz/Dienst bereit.

Der jeweilige **Datensatz/Dienst** wird eindeutig bezeichnet, z.B. „Berichterstattungseinheiten gemäß FFH-Richtlinie in Deutschland“, „Berichterstattungseinheiten gemäß Vogelschutz-Richtlinie in Deutschland“, „Bewirtschaftungsgebiete gemäß FFH-Richtlinie in Niedersachsen“, „Bewirtschaftungsgebiete in Biosphärenreservaten in Sachsen-Anhalt“, „Geregelte Gebiete in FFH-Gebieten in Hessen“, „Geregelte Gebiete in Naturschutzgebieten in Hessen“, „Geregelte Gebiete im Biosphärenreservat Rhön“ usw. (Abkürzungen sind mgl. zu vermeiden, Ausnahme: "FFH")

Objektarten mit Attributen

Das Anwendungsschema "Area Management Restriction and Regulation Zones" zum Thema **Bewirtschaftungsgebiete, Schutzgebiete, geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten (AM) kennt nur eine Objektart** (spatial object type) für die, neben der Geometrie, **13 Attribute als Kern-Inhalte** vorgesehen sind. Die Bezeichnung Kern-Inhalt "core set of properties" muss so ausgelegt werden, dass diese 13 Attribute grundsätzlich auszufüllen sind. Das gilt ungeachtet der Tatsache, dass viele Attribute als "voidable" gekennzeichnet sind. "Voidable", so besagt die Spezifikation unter Punkt 5.2.2 heißt **nicht**, dass das Ausfüllen optional ist.

"The «voidable» stereotype is used to characterise those properties of a spatial object that may not be present in some spatial data sets, even though they may be present or applicable in the real world. This does not mean that it is optional to provide a value for those properties."

Im Falle von "void" muss ein Grund für das Freibleiben angegeben werden, der folgende Werte annehmen kann: "unpopulated", "unknown", "withheld", also vereinfachend gesagt: keine derartigen Angaben im Datensatz vorhanden, derartige Angaben unbekannt, aus bestimmten Gründen zurückgehalten (z.B. Ausschlussgründe nach UIG).

Daraus folgt, dass für alle im Weiteren differenzierten Typen von Bewirtschaftungsgebieten, geregelte Gebieten und Berichterstattungseinheiten alle **13 Attribute mit Angaben versehen werden müssen**.

Für den Themenbereich Biodiversität und die dort identifizierten Kern-Datensätze wird weiter unter präzisiert, welche Art der Eintragung in den Attributen empfohlen wird bzw. von Bund und Ländern einheitlich verwendet werden sollen. **Allgemein gelten** für die Ausfüllung die Bestimmungen der Datenspezifikation, wie hier zitiert:

*The **ManagementRestrictionOrRegulationZone spatial object type contains a core set of properties** that are common to all types of zone. These can be categorised into 3 sets of properties:*

1. *Zone specific properties: these are properties that provide a basic set of information describing the zone:*

o geometry: The geometry representing the spatial extent of the spatial object. Typically the geometry of a zone shall be represented as either a surface or multi-surface. However, there may be zone that are represented as either point or a line.

*o **designationPeriod**: Time period defining when the management, restriction or regulation zone was legally designated or became effective in the real world.*

*o **competentAuthority**: description of the organisation(s) responsible managing, restricting or regulating measures or activities within the zone.*

*o **legalBasis**: reference to, or citation of the legislative instrument or document that required the establishment of a zone.*

NOTE 1: LegislationCitation is defined in section 9.8.3 of D2.5 Generic Conceptual Model v3.4.

NOTE 2: For each ManagementRestrictionOrRegulationZone, at least the most specific legal instrument that required the establishment of zone shall be provided.

Recommendation 7: If applicable, the relevant legal basis at European level should also be provided.

*o **plan**: reference to, or citation of a plan (management or action plan) that describes the environmental objectives and measures that shall be undertaken in the zone to protect the environment*

*o **relatedZone**: reference to one or more related ManagementRestrictionOrRegulationZones. The related zone may either be a sub zone or a zone of different type.*

2. *Classification and selection properties: due to the generic nature of the model additional properties were required to enable different types of zone to be distinguished. These are defined using two classification properties:*

o **zoneType**: which provide a high level classification of the zone. This is often a generalised classification for all types of zone for a specific thematic area (e.g. animalHealthRestrictionZone). This shall be an extensible INSPIRE code list (see section 5.3.1.2).

o **specialisedZoneType**: this allows more specific classification of the zone. This shall be a relevant zone type defined from an externally governed domain or community code list, where available. If no code list exists then this shall be the commonly used name assigned to the zone within the domain or community (preferably in English).

o **environmentalDomain**: this has been included to enable users to retrieve multiple types of zone that exist within a domain as it was recognised that some users may not know what zone types exist.

3. Identification and maintenance properties:

o **inspireId**: object references have been defined from other INSPIRE Annex themes to the ManagementRestrictionOrRegulationZone. An inspireId is an external object identifier published by the responsible data provider with the intention that they may be used by third parties for referencing. Also as zones are typically Reporting Units, they also require external object identifiers to enable them to be referenced by non-spatial reported data. See section 14.1 of D2.5 for more details about how to encode external object identifiers.

o **thematicID**: thematic object identifier are additional identifiers that have been assigned to the zone. Multiple thematic object identifiers may be assigned to a zone where different data exchange requirements (e.g. national vs European reporting) have defined different lexical rules for thematic object identifiers. Where multiple thematic object identifiers exist all should be provided. This shall allow external datasets that use these thematic object identifiers for referencing to link to the INSPIRE spatial object.

o **name**: name used to identify the management, regulation or restriction zone in the real world.

o **beginLifespanVersion**: date and time at which this version of the spatial object was inserted or changed in the spatial data set.

o **endLifespanVersion**: date and time at which this version of the spatial object was superseded or retired in the spatial data set.

Zuständigkeit für die Bereitstellung der Kern-Datenbestände für **Bewirtschaftungsgebiete (AM)** und **Attribut-Auszeichnung für den Themenbereich Biodiversität**

Die Technical Guidelines (TG) für das Thema AM haben adressiert, dass es Überlappungen des Themas AM mit dem Thema Schutzgebiete aus Annex I (PS) geben kann und bestimmt: "(1) If an area has been established exclusively to manage, regulate and restrict activities to conserve nature, biodiversity and cultural heritage, it shall be made available as a ProtectedSite spatial object."

Dies trifft scheinbar offensichtlich für FFH-Gebiete zu. Die Einschränkung muss aber gemacht werden, weil FFH-Gebiete nicht zwingend exakt die Flächenkulissen darstellen müssen, in denen Regelungen zum Management getroffen werden. Mitunter sind in FFH-Gebieten die Bewirtschaftungspläne (=Bewirtschaftungsgebiete) aufgrund administrativer Zuständigkeit aufgeteilt oder das Plangebiet ist größer als das Schutzgebiet oder nur Teilflächen werden Regelungen unterzogen. Auch können FFH-Gebiete vergrößert werden und die neuen Teilflächen dann nicht mehr mit einem älteren Management- bzw. Bewirtschaftungsplan übereinstimmen.

Um eine unübersichtliche Gemengelage zu vermeiden, bei der ein Teil der FFH- oder VS-Gebiete als "Bewirtschaftungsgebiete" ausschließlich als PS vorliegen, andere indes als Bewirtschaftungsgebiete unter AM bereitgestellt werden, bittet die LANA darum, dass Bewirtschaftungsgebiete einheitlich mit eigener Abgrenzung unter AM bereitgestellt werden, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Bereitstellung flächenidentisch mit einem Schutzgebiet (z.B. FFH- oder VSG) unter PS sind.

- Gebietsabgrenzungen zu **Bewirtschaftungsgebieten** (Bewirtschaftungspläne) gemäß FFH-Richtlinie, Art. 6, deren Ausdehnung sich auf das Territorium eines BL oder der AWZ beschränken, => werden vom jeweiligen BL bzw. dem Bund bereitgestellt ("regional")
Bewirtschaftungsgebiete firmieren in DE unter verschiedenen Begriffen, z.B. Bewirtschaftungspläne, Pflege- und Entwicklungsplan, Biotopmanagementplan, FFH-Managementplan, Maßnahmenkonzept, u.s.w. Im Regelfall enthalten diese "Plangebiete" wiederum Flächen /Objekte, für die konkrete Maßnahmen geregelt sind; diese Flächen/Objekte sollen hier begrifflich als "Geregelte Gebiete" bezeichnet werden.

Die Geo-Objekte zu "**Bewirtschaftungsgebieten**" sollen die folgenden Attribute führen:

– **ManagementRegulationOrRestrictionZoneCollection:**

Objekt, welches als Sammelobjekt für alle einzelnen Flächen/Zonen dient. Bedingung für die Verwendung dieses Sammelobjekts ist, dass alle einzelnen raumbezogenen Objekte (ManagementRegulationOrRestrictionZone) bzgl. ihrer rechtlichen Basis auf der gleichen Grundlage definiert sind. Somit kann die rechtliche Grundlage direkt auf der Ebene dieses Sammelobjekts nachgewiesen werden; typisches Beispiel ist ein Pflege- und Entwicklungsplan.

o geometry: *GM_Surface* or *GM_MultiSurface* als Geometrie wird die "Außenabgrenzung" des Plangebietes verwendet, die in der Regel alle Maßnahmenobjekte umschließt. Denkbar und in Einzelfällen mglw. sachgerecht ist es, alle Maßnahmenflächen zu einem Sammelobjekt zusammenzufassen. In diesem Fall müssen logischerweise alle Maßnahmenflächen auch einzeln als "Geregelte Gebiete" bereitgestellt werden.

o designationPeriod: *gml:beginPosition* and *gml:endPosition* Beginn und Ende des Zeitraums in dem der Managetplan inkraft ist.

o competentAuthority: *competentAuthority.role = RelatedPartyRoleValue::authority string* Organisation/Administration, die für das Management bzw. die Umsetzung des Plans verantwortlich ist (z.B. Kreis Mettmann).

o legalBasis: URL des Rechtsinstruments, aufgrund dessen das Bewirtschaftungsgebiet eingerichtet wurde, anderenfalls "void" und *voidReason "unknown"*

o plan: URL des Planwerks, das zum Bewirtschaftungsgebiet gehört

o relatedZone: *string* hier soll ein Bezugsgebiet angegeben werden, mit dem das Bewirtschaftungsgebiet verbunden ist; für Biodiversität bietet sich ggfls. praktisch nur die Kennziffer von FFH- oder VS-Gebieten an, also z.B. DE-4711-411, anderenfalls "void" und *voidReason "unknown"*

o zoneType: "Naturschutz" die Codeliste <https://inspire.ec.europa.eu/codelist/ZoneTypeCode> muss um den Begriff "Naturschutz" **erweitert** werden.

o specialisedZoneType: void *voidReason: "unknown"*

o environmentalDomain: "Natur und biologische Vielfalt" <https://inspire.ec.europa.eu/codelist/EnvironmentalDomain/natureAndBiodiversity>

o inspireId: gemäß Generic conceptual model

o thematicID: *string* hier soll die Kennziffer aus einer bekannten Liste von thematischen Bezugsgebieten angegeben werden, mit der das Bewirtschaftungsgebiet verbunden ist; für Biodiversität bietet sich praktisch nur die Kennziffer von FFH- oder VS-Gebieten an, also z.B. DE-4711-411, anderenfalls "void" und *voidReason "unknown"*

o name: see *Geographical names string* Name des Bewirtschaftungsgebiets gemäß "Bundeseinheitlicher Bezeichnung des Datensatzes" (s.o.)

o beginLifespanVersion: *lifeCycleInfo* Zeitpunkt, an dem der Datensatz bereitgestellt wurde

o endLifespanVersion: *lifeCycleInfo* Zeitpunkt, an dem der Datensatz seine Gültigkeit verliert (ggfls. durch einen neuen Datensatz ersetzt wird); sofern eine solche Angabe nicht bekannt ist, soll dieses Attribut "void" bzw. "unknown" gesetzt werden.

Zuständigkeit für die Bereitstellung der Kern-Datenbestände für geregelte Gebiete (AM) und Attribut-Auszeichnung für den Themenbereich Biodiversität

- Gebietsabgrenzungen zu **Geregelten Gebieten** in Bewirtschaftungsgebieten gemäß FFH-Richtlinie => werden vom jeweiligen BL oder für die AWZ vom Bund bereitgestellt.
(Geregelte Gebiete firmieren in DE unter verschiedenen Begriffen, z.B. Maßnahme, Maßnahmenfläche, Entwicklungsfläche u.s.w.)
- Gebietsabgrenzungen zu Geregelten Gebieten in besonderen Bewirtschaftungsgebieten (z.B. Biosphärenreservate, Nationalparke) " => können von der jeweiligen Gebietsverwaltung bereitgestellt werden („local“)
Sofern Geregelte Gebiete mehreren Bewirtschaftungsgebieten zugeordnet werden können, sollen sie mgl. nur einmal bereitgestellt werden. Ausnahmen sind möglich, wenn die Regelungen zu einem Geregelten Gebiet fachlich verschiedenen Bewirtschaftungsgebieten zugeordnet werden müssen (z.B. ein thermophiler Waldmantel als LRT der FFH-Richtlinie regelmäßig gepflegt werden muss, im Rahmen der Vogelschutzrichtlinie, scheinbar abweichend, für den Neuntöter "erhalten" werden muss). In diesem Fall ist das Geregelte Gebiet zweimal

anzulegen.

Eine in den Daten verankerte Zuordnung von Geregeltten Gebieten zu Bewirtschaftungsgebieten (also z.B.: Maßnahme X gehört zu FFH-Bewirtschaftungsplan ABC) kann angegeben werden. Der Zusammenhang ist aber hauptsächlich aus ihrer räumlichen Zuordnung ersichtlich.

Die Geo-Objekte zu "**Geregelten Gebieten**" sollen die folgenden Attribute führen:

– **ManagementRegulationOrRestrictionZone:**

Objekte, die naturschutzfachliche Maßnahmen beschreiben, die in ihnen durchgeführt werden sollen.

o **geometry:** *GM_Surface* or *GM_MultiSurface* als Geometrie wird die Abgrenzung des einzelnen Maßnahmenobjekts verwendet. Denkbar und in vielen Fällen mglw. sachgerecht ist es, alle Flächen des gleichen Maßnahmentyps in einem Bewirtschaftungsgebiet zu einem Sammelobjekt zusammenzufassen.

o **designationPeriod:** *gml:beginPosition* and *gml:endPosition* Beginn und Ende des Zeitraums in dem die Maßnahme wirksam werden soll, anderenfalls "void" und *voidReason* "unknown".

o **competentAuthority:** *competentAuthority.role = RelatedPartyRoleValue::authority* string Organisation/Administration, die für das Management bzw. die Umsetzung des Plans verantwortlich ist (z.B. Kreis Mettmann).

o **legalBasis:** URL des Rechtsinstruments, aufgrund dessen das Bewirtschaftungsgebiet eingerichtet wurde, anderenfalls "void" und *voidReason* "unpopulated"

o **plan:** URL des Planwerks, das zum Bewirtschaftungsgebiet gehört (*siehe Bewirtschaftungsgebiet*), anderenfalls "void" und *voidReason* "unknown"

o **relatedZone:** string hier soll ein Bezugsgebiet angegeben werden, mit dem das Geregeltte Gebiet verbunden ist; für Biodiversität bietet sich ggfls. praktisch nur die Kennziffer von FFH- oder VS-Gebieten an, also z.B. DE-4711-411, anderenfalls "void" und *voidReason* "unknown"

o **zoneType:** "Naturschutz" die Codeliste <https://inspire.ec.europa.eu/codelist/ZoneTypeCode> muss um den Begriff "Naturschutz" **erweitert** werden.

o **specialisedZoneType:** void *voidReason:* "unknown"

o **ControlledActivityInformation** nur je eine Angabe pro Maßnahme auf der Fläche => also **ggfls. mehrere ControlledActivityInformation** anlegen, s.u.

+ **controlMeasure :ControlTypeCode:** *Problem: ist nicht "voidable"*, daher Standardeintrag "promoted")

+ **controlled ActivityType:** "conservation" <https://inspire.ec.europa.eu/codelist/ControlledActivityType/conservation>

+ **specialisedActivity :SpecialisedActivityTypeCode:** "void" und *voidReason* "unpopulated"

+ **description** : CharacterString, textliche Bezeichnung der Maßnahme im Geregeltten Gebiet, evtl. mit Zielformulierung und Umsetzungszeitraum (z.B.

Massnahme: entkusseln/entbuschen; Zielkategorie: Optimierung; Zeitliche Priorisierung: sofort)

+ **restrictionPeriod** : "void" und *voidReason* "unpopulated", es sei denn hier sollen/können genauere Angaben gemacht werden

o **ControlledActivityInformation** nur je eine Angabe pro Maßnahme auf der Fläche => hier eine zweite Maßnahme auf dieser Fläche als Beispiel

+ **controlMeasure :ControlTypeCode:** void *voidReason:* "unknown" (*Problem: eigentlich nicht "voidable"*)

+ **controlled ActivityType:** "conservation" <https://inspire.ec.europa.eu/codelist/ControlledActivityType/conservation>

+ **specialisedActivity :SpecialisedActivityTypeCode:** "void" und *voidReason* "unpopulated"

+ **description** : CharacterString, textliche Bezeichnung der Maßnahme im Geregeltten Gebiet, evtl. mit Zielformulierung und Umsetzungszeitraum (z.B.

Massnahme: beschattende Gehölze entfernen; Zielkategorie: Optimierung; Zeitliche Priorisierung: Beginn innerhalb 5 Jahren)

+ **restrictionPeriod** : "void" und *voidReason* "unpopulated", es sei denn hier sollen/können genauere Angaben gemacht werden

o **environmentalDomain:** "Natur und biologische Vielfalt" <https://inspire.ec.europa.eu/codelist/EnvironmentalDomain/natureAndBiodiversity>

o **inspireId:** gemäß Generic conceptual model

o **thematicID:** string hier soll die Kennziffer aus einer bekannten Liste von thematischen Bezugsgebieten angegeben werden, mit der das Geregeltte Gebiet verbunden ist; für Biodiversität bietet sich praktisch nur die Kennziffer von FFH- oder VS-Gebieten an, also z.B. DE-4711-411, anderenfalls "void" und *voidReason* "unknown"

o **name:** "void" und *voidReason* "unpopulated"

o **beginLifespanVersion:** *lifeCycleInfo* Zeitpunkt, an dem der Datensatz bereitgestellt wurde

o **endLifespanVersion:** *lifeCycleInfo* Zeitpunkt, an dem der Datensatz seine Gültigkeit verliert (ggfls. durch einen neuen Datensatz ersetzt wird); sofern eine solche Angabe nicht bekannt ist, soll dieses Attribut "void" bzw. "unknown" gesetzt werden.

Wichtiger Hinweis:

Die Erweiterung des im AM-Schema beschriebenen Objekts "ManagementRestrictionOrRegulationZone" um die Eigenschaft "ControlledActivityInformation" zur Beschreibung von konkreten Maßnahmen im Gebiet wird im Anwendungsschema "[Controlled Activities GML Application Schema](#)" beschrieben. Dieses Schema liegt momentan lediglich als Entwurf (draft schema) in der Version 3.0 vor und verweist seinerseits auf das [AM-Schema \(Version 3.0\)](#). Eine Aktualisierung des CA-Schemas für eine Erweiterung des aktuellen, [nicht abwärtskompatiblen AM-Schemas \(Version 4.0\)](#) steht noch aus.

Vgl.: "[Data Specification on Area Management/Restriction/Regulation Zones and Reporting Units – Technical Guidelines](#)" [5] Abschnitt 5.4 (S. 39), sowie Abschnitt 9.3.1.3 (S. 68)

(Anm.: Der Link zum Schema-Dokument im Abschnitt 9.3.1.3 verweist im Gegensatz zum sichtbaren Linktext auf ein nicht vorhandenes Schema.)

Zuständigkeit für die Bereitstellung der Kern-Datenbestände für Berichterstattungseinheiten aus dem Themenbereich Biodiversität (AM) und Attribut-Auszeichnung für den Themenbereich Biodiversität

Die Technical Guidelines (TG) für das Thema AM haben adressiert, dass es Überlappungen des Themas AM mit dem Thema Schutzgebiete aus Annex I (PS) geben kann und bestimmt: "(1) *If an area has been established exclusively to manage, regulate and restrict activities to conserve nature, biodiversity and cultural heritage, it shall be made available as a ProtectedSite spatial object.*"

Dies trifft mehr oder weniger offensichtlich für **FFH-Gebiete** zu. Die Einschränkung muss aber gemacht werden, weil FFH-Gebiete (wie auch **Vogelschutzgebiete**, VSG) in DE auf verschiedene Art und Weise unter Schutz gestellt werden. DE meldet die FFH- und VS-Gebiete deshalb eher aus pragmatischen Gründen einheitlich als "europäische" Schutzgebiete, obwohl sie formalrechtlich vielfach "nur" Naturschutzgebiete sind oder gar durch "Vertag" mit dem/r Flächeneigentümer/in rechtlich gesichert wurden.

Unter PS werden die FFH- und VS-Gebiete nur mit einem Basis-Datensatz veröffentlicht (sog. simple profile). Dass weiterführende Gebietsdaten, namentlich die Standarddatenbögen (SDB), unter PS bereitgestellt werden, wie ursprünglich in den Technical Guidelines zu PS mal vorgesehen war, ist aktuell eher unwahrscheinlich.

Das oben zitierte "Requirement" behandelt streng genommen auch nur den Charakter eines Schutzgebietes als "geregeltes Gebiet", nicht in seinem Charakter als Berichterstattungseinheit.

Die SDB sind das Berichtsformat für das einzelne FFH-Gebiet*; sie werden ggf. jährlich aktualisiert und der KOM berichtet. Das einzelne FFH-Gebiet ist demnach eine Berichterstattungseinheit mit dem SDB als Bericht. Dieser Bericht enthält "die wichtigsten Ergebnisse der in Artikel 11 genannten Überwachung"(s. FFH-RL, Art. 17).

Die Gesamtheit aller FFH-Gebiete ist eine wichtige Grundlage des sog. **nationalen FFH-Berichts gemäß Art. 17 FFH-RL**, der ein spezielles Berichtsformat hat und alle 6 Jahre aktualisiert wird. Für das Befüllen des Berichtsformats zum FFH-Bericht werden u.a. die Daten aus den SDB ausgewertet. Darüber hinaus werden dort aber auch Daten aus anderen Quellen und für Flächen außerhalb der FFH-Gebiete herangezogen. Die Berichterstattungseinheit bezieht sich in diesem Fall also auf die Gesamtfläche Deutschlands als Berichterstattungseinheit und der Bericht ist das entsprechende FFH-Berichtsformat.

*Die Art und Weise über FFH- und Vogelschutz-Gebiete zu berichten wird schon seit Jahren sukzessive angeglichen; dies gilt insbesondere für die Standarddatenbögen.

"Relationship between inspired and thematicId

Many ManagementRestrictionOrRegulationZone spatial objects have been assigned multiple identifiers based on different identifier schemes that have been defined for data exchange for specific requirements (e.g. national versus European reporting). Thematic identifiers have been and shall continue to be the key used to link non-spatial data to the ManagementRestrictionOrRegulationZone spatial object. To ensure that none of these identifiers and links are lost, a thematicId has been added to the ManagementRestrictionOrRegulationZone

The key difference between the inspireId and thematicId is that the inspireId shall be a persistent, unique identifier that can be used in external datasets to reference to the spatial object by any third party. Whereas the thematicId is a descriptive unique object identifier assigned to the spatial object defined in an information community.

NOTE: A thematic identifier may form part of the inspireId.

Some ManagementRestrictionOrRegulationZone spatial objects may be assigned more than one thematic identifier. These thematic identifiers may have been assigned to meet internal data maintenance requirements or are identification codes assigned at national, European or International level.

The ThematicIdentifier is comprised of two properties:

identifier: this is a descriptive unique object identifier assigned to the spatial object ((.g. AT2000, 2000 or AT5001 are different River Basin District codes assigned to Rhine)

identifierScheme: this is preferably a HTTP URI used to identify which scheme is used to define the identifier. See D2.7 Guidelines for the encoding of spatial data for more information about defining URIs for identifierSchemes."

Auch gemäß der "**EU-Verordnung zu Neobiota**" ist das Staatsgebiet Deutschlands die Berichterstattungseinheit für den entsprechenden **Nationalen Neobiota-Bericht**.

(Ungeachtet dessen werden die Verbreitungsangaben für Neobiota unter dem INSPIRE Thema Species Distribution bereitgestellt.)

Damit sind die wichtigsten Berichterstattungseinheiten (Kern-Datenbestände) aus dem Themenbereich Biodiversität adressiert. Die LANA bittet um Bereitstellung der Daten/Dienste

- für die gemäß FFH-RL vom Bund verwalteten FFH-Gebietsabgrenzungen als Berichterstattungseinheiten, einschließlich des Berichtsdocuments "Standarddatenbogen" => durch das BfN („national“),
- für die gemäß der VS-RL vom Bund verwalteten Vogelschutzgebietsabgrenzungen als Berichterstattungseinheiten, einschließlich des Berichtsdocuments "Standarddatenbogen" => durch das BfN („national“)
- für die gemäß FFH-Berichtspflicht vom Bund zu berücksichtigende Referenzfläche Deutschland, einschließlich des Berichtsdocuments "nationaler FFH-Bericht" => durch das BfN („national“).
(Soweit die Berichtspflichten zukünftig in gleicher Weise auch für die Vogelschutzrichtlinie verbindlich werden sollten, wird das BfN gebeten diese in gleicher Weise zu bedienen.)
- für die gemäß Neobiota-Verordnung vom Bund zu berücksichtigende Referenzfläche Deutschland, einschließlich des Berichtsdocuments "Nationaler Neobiota-Bericht" => durch das BfN („national“).

Es bleibt den Bundesländern (BL) unbenommen ihrerseits landeseigene FFH- oder VSG- oder Neobiota-Berichte als "regional" im INSPIRE zu veröffentlichen.

Die Geo-Objekte zu "**Berichterstattungseinheiten**" bzw. "**ReportingUnits**" sollen die folgenden Attribute führen:

– **ManagementRegulationOrRestrictionZone:**

Objekt, welches als Berichterstattungseinheit dient. Die Berichtspflicht bezieht sich direkt auf die Einzelobjekte.

o **geometry:** *GM_Surface* or *GM_MultiSurface* als Geometrie wird die "Außenabgrenzung" des Berichterstattungseinheit. Denkbar und in Einzelfällen mglw. sachgerecht ist es, alle Berichterstattungseinheiten zu einem Sammelobjekt zusammenzufassen.

o **designationPeriod:** *gml:beginPosition* and *gml:endPosition* Beginn und Ende des Zeitraums für den das Objekt als Bericht gültig ist (z.B. FFH-Berichtspflicht von 2013 - 2019).

o **competentAuthority:** *competentAuthority.role = RelatedPartyRoleValue::authority* string Organisation/Administration, die für den Bericht verantwortlich ist (z.B. Ministerium für Umwelt, Natur, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (für den FFH-Bericht NRW)).

- o **legalBasis:** URL des Rechtsinstruments, aufgrund dessen das Berichterstattungseinheit eingerichtet wurde (z.B. URL zur FFH-RL).
- o **plan:** URL des Berichts, der zur Berichterstattungseinheit gehört (z.B. <https://ffh-bericht-2019.naturschutzinformationen.nrw.de/ffh-bericht-2019/de/einleitung>)
- o **relatedZone:** *string* hier soll ein Bezugsgebiet angegeben werden, mit dem die Berichterstattungseinheit verbunden ist; für Biodiversität kann hier in vielen Fällen "void" und *voidReason* "unpopulated" eingetragen werden
- o **zoneType:** "Naturschutz" die Codeliste <https://inspire.ec.europa.eu/codelist/ZoneTypeCode> muss um den Begriff "Naturschutz" **erweitert werden**.
- o **specialisedZoneType:** *void voidReason: "unpopulated"*
- o **environmentalDomain:** "Natur und biologische Vielfalt" <https://inspire.ec.europa.eu/codelist/EnvironmentalDomain/natureAndBiodiversity>
- o **inspireId:** gemäß Generic conceptual model
- o **thematicID:** *string* hier soll die Kennziffer aus einer bekannten Liste von thematischen Bezugsgebieten angegeben werden, mit der die Berichterstattungseinheit verbunden ist; für Biodiversität kann hier in vielen Fällen "void" und *voidReason* "unpopulated" angegeben werden
- o **name:** *see Geographical names string* Name der Berichterstattungseinheit gemäß "Bundeseinheitlicher Bezeichnung des Datensatzes" (s.o.)
- o **beginLifespanVersion:** *lifeCycleInfo* Zeitpunkt, an dem der Datensatz bereitgestellt wurde
- o **endLifespanVersion:** *lifeCycleInfo* Zeitpunkt, an dem der Datensatz seine Gültigkeit verliert (ggfls. durch einen neuen Datensatz ersetzt wird); sofern eine solche Angabe nicht bekannt ist, soll dieses Attribut "void" bzw. "unknown" gesetzt werden.

Registry - Codelisten

Bitte ergänzen

Datenmodell (UML)

<https://inspire.ec.europa.eu/data-model/approved/r4618-ir/html/> - Themes - Annex III - AM

Schema (xsd)

[xsd-Schema AM 4.0](#)

Semantik / Mapping Table:

Die Mapping Tabelle (eng. Mapping Table) beinhaltet Beschreibungen der Objekte und Attribute:

[Mapping Table](#) - Area Management Restriction and Regulation Zones Mapping Table - rechte Maustaste - Ziel speichern unter - Öffnen der .xml-Datei mit einem Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. Microsoft Excel)

Themenspezifische Informationen zu Darstellungsdiensten

Allgemeine Informationen finden Sie im Bereich [INSPIRE-Umsetzung/Darstellungsdienste](#).

[Vorgeschriebene Layer bezeichnung laut Konsolidierte Fassung der VERORDNUNG \(EG\) Nr. 1089/2010:](#)

Kartenebenen für das Geodaten thema „Bewirtschaftungsgebiete, Schutzgebiete, geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten“

Name der Kartenebene	Ebenenbezeichnung	Objektart
AM-<Codelistenwert> ⁽¹⁾	<visuell lesbare Bezeichnung>	ManagementRestrictionOrRegulationZone (zoneType: ZoneTypeCode)
Beispiel: AM.AirQualityManagementZone	Beispiel: Luftqualitäts-Kontrollgebiet	

⁽¹⁾ Gemäß Artikel 14 Absatz 3 ist für jeden Codelistenwert eine Kartenebene bereitzustellen.

Themenspezifische Informationen zu Downloaddiensten

Allgemeine Informationen finden Sie im Bereich [INSPIRE-Umsetzung/Downloaddienste](#).

Bitte ergänzen Sie ggf. themenspezifische Konventionen.

Umsetzungsbeispiele / Best Practice:

Umsetzungsbeispiele: Bitte ggf. ergänzen (Bsp. www.geoportal.de - Suche: 8BAE7D9F-7FE2-408C-8393-E4444A38568C)

Gemeldete INSPIRE Daten

[INSPIRE Geportal - AM](#)

Kontakte

[Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung \(LANA\)](#)

Koordinator des Fachnetzwerksbereich "Biodiversität" ist [Dr. Dirk Hinterlang](#)